

Ich danke Herrn Peter Heinze, der mir seine Zuarbeit freundlicher Weise zur Veröffentlichung zur Verfügung stellte.

Andreas Fehrmann

## Lateinische Zitate und ihre deutschen Bedeutungen im Jules-Verne-Roman „Reisestipendien“

Autor: Peter Heinze

Arbeitsstand: 8. Juli 2006

Alle Zitate sind in der Reihenfolge der Handlung erläutert.

Africa portentosa (wunderbares Afrika)

Spiritus rector (leitende oder treibende Kraft)

Quos ego (Einhalt gebietender Zuruf Neptuns an die tobenden Winde in Virgils »Äneis«: euch will ich [helfen]!, euch will ich's zeigen!)

sui compos (in sich gefestigt)

aeternum vale (Lebewohl auf ewig)

[O fortes, pejoraque passi  
Mecum saepe viri, nunc vino pellite curas]  
Cras ingens iterabimus aequor.

Übersetzung: [Tapfere Brüder, wir haben zusammen  
Härteres schon erduldet, verscheucht nun im Weine die Sorgen:]  
Morgen trägt uns aufs neue das Weltmeer.

als ingens aequor (wörtlich: das gewaltige Meer)

»Hoc erat in votis! (Dies war mein Herzenswunsch!)«

Diem perdidit (ich habe den Tag verloren),

cibus und potus (Speise und Trank)

ad vomitum (zum Erbrechen)

horror vacui (die Abscheu vor der Leere)

aes triplex (dreifache Erz),

horresco referens! (ich schaudere zurück)

Talis pater... talis mater... quales filiae! (wie der Vater... wie die Mutter... so die Töchter!)

Arcades ambo (Arcadier alle beide),

Et in Arcadia ego!... (Und ich in Arkadien)

hoc erat in votis, (dies war mein Herzenswunsch!)

si parva licet componere magnis (wenn man Kleines mit Großem vergleichen darf)

Ars longa, vita brevis (Lang ist die Kunst, kurz das Leben),

hinc et nunc! (hier und jetzt!)

De brancha in brancham (von Ast zu Ast) fällt er hinab atque facit (so macht's) Puff!  
pede maritimo (auf Meeresfüßen)

»Velut stabuli custos (deklamierte er) in montibus olim considit scopulo... (wie einst der Schäfersmann in den Bergen betrachtet er den Felsen)«

Sic itur ad astra (So steigt man zu den Sternen empor)

... latet anguis in herba? (... die Schlange verborgen im Grase?)

dies notanda lapillo (ein Tag, der als Edelstein in Erinnerung bleibt)

Quos ego! (Euch will ich helfen!) [s.o.!]

Bella matribus detestata, was übersetzt bedeutet...

– In gutem Französisch, rief Tony Renault, »abscheuliche Schwiegermütter«!<sup>1</sup>

Fußnoten

<sup>1</sup> Ein nicht zu verdeutschendes Wortspiel nach dem ähnlichen Wortklange Bella matribus, da die Schwiegermutter französisch La belle-mère heißt.

Die richtige Übersetzung lautet: Der von den Müttern verwünschte Krieg.

de visu und de auditu (sicht- und hörbar)

das monstrum horrendum, informe, ingens, cui (grauenvolle, unförmige, gewaltige Ungeheuer, dem) er zwar nicht das Lebenslicht...

Dominus secundum Deum (der Zweite nach Gott)

patuit incesso Dea (die Haltung, aus der man die Göttin erkennt)

dies albo notanda lapillo (ein heller Tag, der als Edelstein in Erinnerung bleibt), und, wie Martial sagt: hanc lucem lactea gemma notet (dieser Tag bleibt wie eine helle Gemme in Erinnerung), oder, wie Horaz sich ausdrückt: cressa ne careat pulchra dies nota (auf die Erinnerung an diesen schönen Tag nicht verzichten zu können), oder endlich, wie bei Stace zu lesen ist: creta signare diem (den Tag mit Kreide anzustreichen).

experto crede Roberto (Glaubt dem, der es erfuhr, Roberto)

»Sex horas dormire sat est (Sechs Stunden zu schlafen ist ausreichend) ...

- Juvenique senique (für jung und alt), fiel Hubert Perkins ein.
- Septem pigro (Sieben [Stunden] machen träge)... fuhr John Howard fort.
- Nulli concedimus octo! (Keinem gestehen wir acht zu!)«

Suave, mari magno, [turbantibus aequora ventis, e terra magnum alterius spectare laborem.]  
(Angenehm ist es, bei hohem Seegang, [wenn die Winde die Fluten aufpeitschen, vom Lande aus des anderen große Mühe zu beobachten]).

Finis coronat opus! (Das Ende krönt das Werk)

... non bis in idem (nicht zweimal das gleiche)

Ne varietur! (Es wird nichts geändert)